

**Konsultieren Sie auch unsere Website:**  
[www.geschichtslehrerverbandhessen.de](http://www.geschichtslehrerverbandhessen.de) > Veranstaltungen

**Anreise:**

*Anreise:* S-Bahn vom Hbf bis Hauptwache, von dort aus U-Bahn U1-3 und U8 Richtung Ginnheim, Oberursel usw., Haltestelle Holzhausenstraße.

**Fahrtkosten und Teilnahme:**

Die Veranstaltung ist bei der Lehrkräfteakademie unter der Angebotsnummer **LA 01892607** akkreditiert. Die Teilnahme setzt die Zustimmung der jeweiligen Dienststellenleitung gemäß den Bestimmungen der Dienstordnung für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom 04.11.2011 (ABl.12/2011, S. 870) voraus.

Fahrtkosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen.

*Empfehlung für die **Mittagspause** (vgl. auf der Karte):* REWE oder Café Sturm und Drang ([https://www.cafe-sturm-und-drang.de/de\\_de/startseite.html](https://www.cafe-sturm-und-drang.de/de_de/startseite.html))

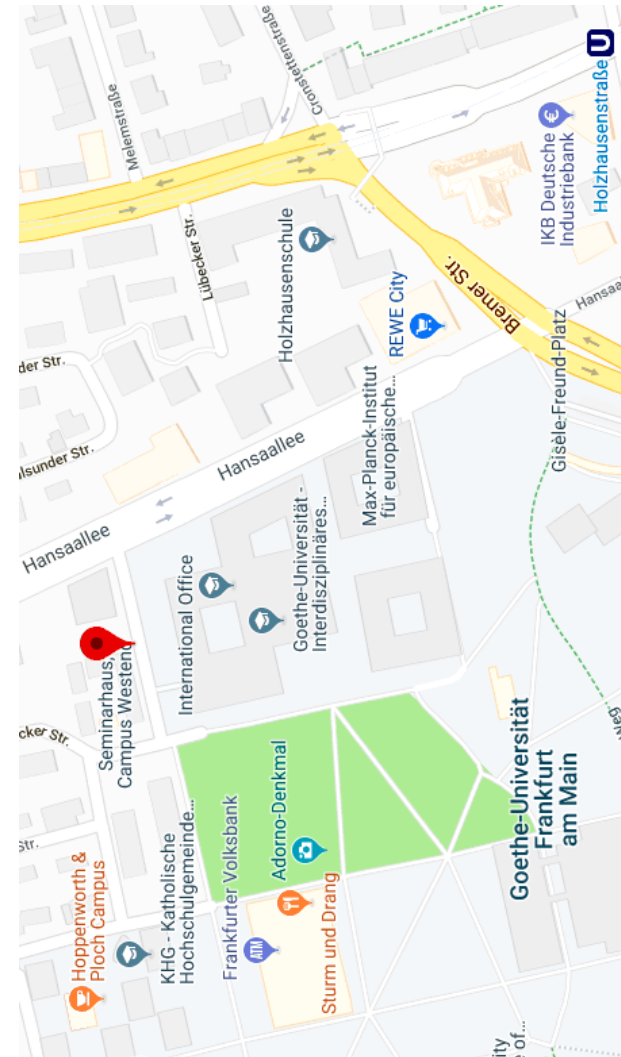
Wenn Sie uns mitteilen, dass Sie ins Café Sturm und Drang gehen wollen, können wir dort die Zahl der voraussichtlichen Gäste melden.

**Ihre Anmeldung zur Tagung erbitten wir möglichst bis 1.5.2018 per E-Mail an: [VHGLL@t-online.de](mailto:VHGLL@t-online.de) oder an unten stehende Adresse des Vorsitzenden.**

**Dr. Wolfgang Geiger**  
Fuchstanzstr. 60b  
60489 Frankfurt  
([w.geiger ffm@t-online.de](mailto:w.geiger ffm@t-online.de))

**Tagungsort:**

Goethe-Universität Frankfurt,  
Campus Westend, Max-Horkheimer-Str. 4,  
Seminarhaus R. SH 5.104



Vgl. <https://www.uni-frankfurt.de/38090278/lageplane>

**Verband der  
Geschichtslehrer Deutschlands e.V.  
- Verband Hessischer  
Geschichtslehrerinnen und -lehrer e.V. -**



**Schwierige Erinnerung:  
Frühe Völkermorde des  
20. Jahrhunderts**  
Deutsch-Südwestafrika (Herero) und  
Osmanisches Reich (Armenier)

**Gedenkorte in Frankfurt  
an die NS-Verbrechen**  
Pädagogische Angebote

**Fortbildungstagung**  
am Samstag, 05.05.2018,  
in Frankfurt

in Zusammenarbeit mit dem

**Fritz Bauer Institut**  
*Geschichte und  
Wirkung des Holocaust*

Nicht erst anlässlich der Resolution des Bundestages 2016 zum Völkermord an den Armeniern sind die beiden Genozide in Deutsch-Südwestafrika und im Osmanischen Reich als umstrittene Themen historischer Erinnerung verstärkt in die öffentliche Debatte gekommen. Die Herero und Armenier waren im jeweiligen historischen Kontext auch nicht die einzigen Opfergruppen, sondern stehen nur herausgehoben für die Opfer von Vernichtungsstrategien im frühen 20. Jahrhundert.

**Prof. Dr. Melber:** Die Bundesregierung konzidierte 2015, dass deutsche Kolonialtruppen in Südwestafrika zwischen 1904 und 1908 Völkermord begingen. Seither finden bilaterale Verhandlungen auf Regierungsebene mit Namibia statt. Doch eine einvernehmliche Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte, insbesondere mit den Nachfahren der damals hauptsächlich betroffenen Gemeinschaften ist nicht in Sicht und bleibt umstritten.

**Prof. Dr. Ulrich Sieg:** Nur wenige Ereignisse waren und sind erinnerungspolitisch so umkämpft wie der Völkermord an den Armeniern. Der Vortrag ordnet den Genozid in die Geschichte des Vorderen Orients und des Ersten Weltkrieges ein. Er zielt damit zugleich auf die Historisierung einer exzeptionellen Katastrophe wie auf ein vertieftes Verständnis ihrer Bedingungen.

**Gottfried Köbler:** Das „Wollheim-Memorial“ auf dem Unicampus Westend erinnert an das Leiden und Sterben der Häftlinge des KZ Buna–Monowitz, an die Geschichte des Chemiekonzerns IG Farben im Nationalsozialismus und an den Kampf der Überlebenden um Entschädigung. Vgl. <http://www.wollheim-memorial.de/>

**Sophie Schmidt:** Von 1941 bis 1945 benutzte die Geheime Staatspolizei den Keller der Großmarkthalle als Sammelplatz für die als Juden verfolgten Frankfurterinnen und Frankfurter. Nahezu 10.000 Menschen wurden von hier mit Zügen gewaltsam in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslager verschleppt und ermordet. An diese Ereignisse und die Bedeutung des Ortes erinnert die Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle.

**Vormittagsprogramm:**

- 09.45 **Gottfried Köbler** (Fritz Bauer Institut) / **Dr. Wolfgang Geiger** (Frankfurt),  
Vorsitzender des VHGLL  
**Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
- 10.15 **Prof. Dr. Henning Melber** (Uppsala/  
Pretoria)  
**Völkermord in Deutsch-Südwestafrika  
aus heutiger Sicht**  
*mit anschließender Diskussion*
- 11.30 *Pause*
- 11.45 **Prof. Dr. Ulrich Sieg** (Marburg)  
**Der Völkermord an den Armeniern**  
*mit anschließender Diskussion*
- 13.00 *Mittagspause*

**Nachmittagsprogramm:**

- Workshops:**
- 14.00 **a) Gottfried Köbler** (PZ)  
**Das Wollheim-Memorial**
- 14:45 **b) Sophie Schmidt** (PZ):  
**Die Deportationen von der Frankfurter  
Großmarkthalle**
- 15.30 *Ende der Tagung*
- Anschließend:*  
Mitgliederversammlung des VHGLL

15.45 Uhr:

**Mitgliederversammlung des Verbandes Hessischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer**

Anträge erbitten wir bis 2.5.2018 schriftlich oder per Mail an den Vorsitzenden.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung über die Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenvwarts
5. Aussprache über die Berichte
6. Anträge
7. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung auf dem Historikertag in Münster, 27.9.2018
8. Verschiedenes

17.00 Uhr

**Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**